

- Beschluss**
 Wahl
 Kenntnisnahme

Vorlagen Nr. 50/013/2015

öffentlich

Fachbereich: Sozialamt Bearbeiter/in: Frau Arlin Cakal-Rasch	Datum: 13.01.2015 Az.: 50-5/CaRa
---	-------------------------------------

Beratungsfolge	Termine	Art der Entscheidung
Sozialausschuss	09.02.2015	Kenntnisnahme

Kreisintegrationszentrum - Bericht über das Projekt 'Job4ME'

- Finanzielle Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen
 Personelle Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen
 Organisatorische Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen

Der Sozialausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Fachbereich: Sozialamt Bearbeiter/in: Frau Arlin Cakal-Rasch	Datum: 13.01.2015 Az.: 50-5/CaRa
---	-------------------------------------

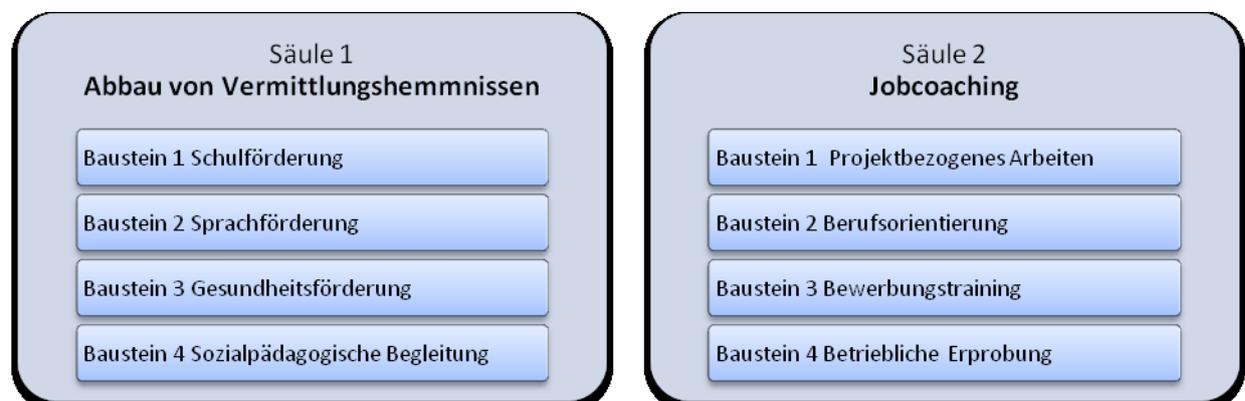
Kreisintegrationszentrum - Bericht über das Projekt 'Job4ME'

Anlass der Vorlage:

Die Teilnahme der Jugendlichen am Ausbildungs- und Arbeitsmarkt ist eines der wichtigsten arbeitsmarkt- und sozialpolitischen Ziele auch im Kreis Mettmann. Das Projekt „Job4ME“ in der Abteilung Integration und Soziale Planung ist ein Nachfolgeprojekt des „Aktivcenter AusbildungsFit U 25“ (Vorlage Nr. 50/007/2014) und wendet sich an junge Erwachsene zwischen 17 und 25 Jahren mit und ohne Zuwanderungsgeschichte. Vorrangiges Ziel des durch das Jobcenter ME-aktiv geförderten Projektes ist es, erwerbsfähige Hilfsbedürftige durch niederschwellige Angebote im Vorfeld von Qualifizierung und Beschäftigung intensiv vorzubereiten und damit an den Beschäftigungsmarkt heranzuführen. Das Projekt wurde umgesetzt in enger Kooperation mit der Kreishandwerkerschaft am Berufskolleg in Ratingen und zu 100% durch das Jobcenter ME-aktiv finanziert. Die Förderperiode umfasste den Zeitraum vom 19.09.2013 bis 18.09.2014.

Sachverhaltsdarstellung:

Die berufliche Integration von Jugendlichen hängt nicht nur von rein formalen Voraussetzungen und marktbezogenen Faktoren ab, sondern ist auch vielfach bestimmt durch besondere persönliche und soziale Herausforderungen, die die Jugendlichen selbst mitbringen. Die Erfahrungen der Jobcenter zeigen, dass Jugendliche mit besonderen Problemlagen individuelle, psychosoziale Unterstützung benötigen, um sie damit auch stabilisiert für den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt fit zu machen. Das Projekt Job4ME hat diesen Bedarf aufgegriffen und ein spezielles Angebotsprogramm für diese Jugendlichen entwickelt. Schwerpunkt des Projektes bildete das 2x4-Bausteine-Programm, das sich mit dem Abbau von Vermittlungshemmnissen wie auch mit dem Jobcoaching selbst beschäftigt.



Zu den wesentlichen Angeboten des Projektes gehörte es, die Jugendlichen intensiv zu begleiten und neben einem offenen, täglichen Beratungsangebot die Teilnehmer/innen passgenau individuell zu unterstützen. Diese Aufgabe wurde durch eine Diplom Pädagogin intensiv wahrgenommen und reichte von lösungsorientierter Beratung bis hin zu lebenspraktischer Unterstützung, wie der Begleitung der Jugendlichen zu Ämtern oder die Anbindung an verschiedene Hilfsdienste. Auch die Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche war wichtiger Bestandteil der pädagogischen Arbeit. Neben der persönlichen Beratung, Begleitung und Unterstützung aller Teilnehmer/innen und dem theoretischen wie praktischen Unterricht am Berufskolleg wurden alle Jugendlichen in den Berufsfeldern Metall, Hauswirtschaft oder IT Medien qualifiziert. Diese fachpraktischen Qualifizierungsangebote wurden durch die zwei Praxisanleiter/innen des Projektes alltagsnah und real ausgestaltet; so wurde beispielsweise durch das Projekt regelmäßig seitens der hauswirtschaftlichen Gruppe für die Samstags- und Sonntagsschule für Flüchtlingskinder des Jugendmigrationsdienstes ein Catering vorbereitet und bereitgestellt. Eine geeignete Akquise nach passenden Praktika-, Ausbildungs- und Arbeitsstellen konnte durch die enge Zusammenarbeit mit der Bundesagentur für Arbeit sowie der Kreishandwerkerschaft Mettmann gewährleistet werden.

Vermittlungserfolge

Im Projektzeitraum haben insgesamt 34 junge Menschen zwischen 17 und 25 Jahren am Projekt Job4ME teilgenommen.

Von den teilgenommenen Jugendlichen stellten 67% der Jugendlichen sogenannte „Betreuungsklienten“ dar, die schwerpunktmäßig zur Stabilisierung ihrer persönlichen Lebenssituation dem Projekt durch das Jobcenter zugewiesen wurden.

Zusammengefasst wurden am Projektende von den vermittlungsfähigen Teilnehmenden insgesamt rund 55% der Jugendlichen in eine versicherungspflichtige Beschäftigung vermittelt. Vier Teilnehmer/innen wurden in eine Ausbildung, zwei weitere in Arbeit und fünf in eine schulische Weiterbildung vermittelt. Eine Verbesserung der künftigen Vermittlungschancen konnte bei 45% der Teilnehmer/innen erreicht werden.

Weitere konkrete Projekteinhalte und Vermittlungsergebnisse können der Anlage Abschlussbericht Job4 ME entnommen werden.

Das Projekt ist am 18.09.2014 ausgelaufen und wurde durch das Regionale Einkaufszentrum für das Jobcenter ME-aktiv als „Aktivcenter U25“ erneut für ein Jahr ausgeschrieben. Aus formellen Gründen wurde die Bewerbung der Kreisverwaltung nicht berücksichtigt (vgl. Sozialausschuss-Sitzung am 01.09.2014 – TOP 6 Punkt 3 „Informationen der Verwaltung“). Den Zuschlag zur Durchführung des ausgeschriebenen Projektes hat eine ortsansässige Bildungseinrichtung in Ratingen erhalten.

Anlagen